

sion, Beschichtungsmethoden, Bautechnik und Chemietechnik, eingeladen und gebeten, ihre Interessensbekundung mit einer kurzen Darstellung ihrer Person und ihrer Expertise an die DWA-Bundesgeschäftsstelle zu übersenden. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind ausdrücklich herzlich willkommen.

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Dr.-Ing. Christian Wilhelm

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

Tel. 02242/872-144

E-Mail: wilhelm@dwa.de



Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

Überarbeitung des Merkblatts DWA-M 269 „Prozessmessgeräte für Stickstoff, Phosphor und Kohlenstoff in Abwasserbehandlungsanlagen“

Das Merkblatt DWA-M 269 „Prozessmessgeräte für Stickstoff, Phosphor und Kohlenstoff in Abwasserbehandlungsanlagen“ vom Juni 2018 soll überarbeitet werden.

Der Anlass zur Überarbeitung des Merkblatts ist zum einen die Ergänzung und Anpassung von fachlichen Neuerungen der Messtechnik. Diese betreffen nicht nur die Analysenmesstechnik bzw. Sensorik, sondern sie umfassen auch Aspekte der Digitalisierung wie die Anbindung der Geräte an die digitale, betriebliche Infrastruktur und die geräteinterne Nutzung von Messdaten. Zum anderen soll das neue Merkblatt strukturell überarbeitet und die Gliederung in Anlehnung an die Merkblattreihe DWA-M 256 anwendungsfreundlicher gestaltet und noch stärker auf die Praxisbedürfnisse ausgerichtet werden. Daher ist auch geplant, einen neuen Abschnitt „Betrieb“ zu formulieren. Außerdem sind alle wichtigen Aspekte hinsichtlich der Überprüfung und Sicherstellung der Messwertqualität zusammenzutragen und in einem Abschnitt „Qualität“ darzustellen. Der Bearbeitungszeitraum ist von Mitte 2025 bis Ende 2026 geplant.

Die Überarbeitung des Merkblatts DWA-M 269 „Prozessmessgeräte für Stickstoff, Phosphor und Kohlenstoff in Abwasserbehandlungsanlagen“ wird in einer im DWA-Fachausschuss KA-13 „Automatisierung von Kläranlagen“ (Obmann: Dr.-Ing. Frank Obernaus) neu zu gründenden Arbeitsgruppe KA-13.4 „Pro-

zessmessgeräte für Stickstoff, Phosphor und Kohlenstoff in Abwasserbehandlungsanlagen“ durchgeführt.

Zur Mitarbeit sind interessierte Fachleute aus dem Betrieb, Planungsbüros, Hersteller und Aufsichtsbehörden mit entsprechenden Kenntnissen eingeladen und gebeten, ihre Interessensbekundung mit einer kurzen Darstellung ihrer Person und ihrer Expertise an die DWA-Bundesgeschäftsstelle zu übersenden. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind herzlich willkommen.

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Dr.-Ing. Christian Wilhelm

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

Tel. 02242/872-144

E-Mail: wilhelm@dwa.de



Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

Überarbeitung des Merkblatts DWA-M 277 „Hinweise zur Auslegung von Anlagen zur Behandlung von Grauwasser und Grauwasserteilströmen“

Das Merkblatt DWA-M 277 „Hinweise zur Auslegung von Anlagen zur Behandlung von Grauwasser und Grauwasserteilströmen“ vom Oktober 2017 soll überarbeitet werden.

Das Merkblatt DWA-M 277 wurde im Oktober 2017 in einem gemeinsamen Projekt mit dem Fachverband Betriebs- und Regenwassernutzung e.V. fertiggestellt und textgleich auch als fbr-Hinweisblatt H 202 veröffentlicht. Seit dem Erscheinen des Merkblatts haben sich die internationale Regelsetzung und rechtliche Randbedingungen weiterentwickelt. Die technische Umsetzung von Anlagen zur Grauwasseraufbereitung und Wiederverwendung hat in den vergangenen Jahren eine größere Verbreitung gefunden, und es liegen mehr Erfahrungswerte vor. Aus diesen Gründen wird die Überarbeitung des Merkblatts notwendig.

Folgende Aspekte sind im Rahmen der Überarbeitung des Merkblatts zu berücksichtigen:

- Aktualisierung der Bezüge zum geltenden Regelwerk der DWA, zu Normen und gesetzlichen Regelungen (Trinkwasserverordnung, EU-Kom-

munalabwasserrichtlinie, EU-Bauproduktenverordnung etc.)

- Angaben zur Wassermengenbilanz sollen aktualisiert werden.
- Aktualisierung von Belastungsdaten
- Aufarbeitung von Betriebserfahrungen und Hinweise zur Bemessung und zum Betrieb aufnehmen
- Die Klimakennung des DWA-Regelwerks muss ergänzt werden
- Die Leitlinien zum Gendern im DWA-Regelwerk müssen umgesetzt werden.

Die Überarbeitung des Merkblatts DWA-M 277 „Hinweise zur Auslegung von Anlagen zur Behandlung von Grauwasser und Grauwasserteilströmen“ wird in einer im DWA-Fachausschuss KA-1 „NASS – Ressourcenorientierte Sanitärsysteme“ (Obfrau: Prof. Dr.-Ing. Heidrun Steinmetz) neu zu gründenden Arbeitsgruppe KA-1.2 „Behandlung von Grauwasser und Grauwasserteilströmen“ angefertigt. Der Bearbeitungszeitraum ist von Mitte 2025 bis Ende 2026 geplant.

Zur Mitarbeit sind interessierte Fachleute aus dem Betrieb, Planungsbüros, Hersteller und Aufsichtsbehörden mit entsprechenden Kenntnissen eingeladen und gebeten, ihre Interessensbekundung mit einer kurzen Darstellung ihrer Person und ihrer Expertise an die DWA-Bundesgeschäftsstelle zu übersenden. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind herzlich willkommen.

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Dr.-Ing. Christian Wilhelm

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

Tel. 02242/872-144

E-Mail: wilhelm@dwa.de



Vorhabensbeschreibung

Überarbeitung von DWA-M 771 „Abwasser aus der Wäsche, Pflege und Instandhaltung von Straßen-, Schienen- und Luftfahrzeugen“

Die DWA wird das Merkblatt DWA-M 771 „Abwasser aus der Wäsche, Pflege und Instandhaltung von Straßen-, Schienen- und Luftfahrzeugen“ von Oktober 2011 überarbeiten.

Das Merkblatt wurde 2011 veröffentlicht. Zwischenzeitlich haben sich neue Entwicklungen auf dem Fahrzeugmarkt ergeben, die auch Auswirkungen auf Art und Menge des gegebenenfalls anfallen-